



InForm

DEMOGRAFIE

Altes Land –
Neue Chancen

MOTIVATION

Ein Interview
mit Christián Gálvez

MACHINE-TO-MACHINE

Wenn Maschinen
miteinander reden



SÜDZUCKER AG · WERK ZEITZ

**VON DER RÜBE
ZUM ZUCKER**

Seit mehr als 150 Jahren
wird in Zeitz Zucker
hergestellt. 190 Mitarbeiter
werden an ihren
Arbeitsplätzen betreut.



SÜDZUCKER AG · WERK ZEITZ

**Von der Rübe
zum Zucker**



Für uns wird die Besichtigung im Werk Zeitz der Südzucker AG ein Tag der Superlative. Das Rüben Einzugsgebiet umfasst das Bundesland Thüringen, den südlichen Teil von Sachsen-Anhalt sowie Westsachsen und ist 85.200 Hektar groß, etwa so groß wie Berlin. Während der Rübenkampagne – so nennt man die Zeit, in der die Zuckerfabrik Zuckerrüben verarbeitet – von September bis Dezember/Januar arbeitet die Fabrik ohne Unterbrechung im 24-Stunden-Betrieb. Von etwa 650 Landwirten werden in den 137 Kampagnentagen der Kampagne 2017 etwa 1,8 Millionen Tonnen Rüben verarbeitet, die angeliefert und zu Zucker und Dicksaft verarbeitet werden, also etwa 500 Tonnen Zuckerrüben pro Stunde. Und so sehen wir auf dem Rübenhof einen Lkw nach dem anderen einfahren, der seine Rüben ablädt. „Da wir am Sonntag keine Fahrgenehmigung haben, muss über die Woche der Bestand für den Sonntag aufgebaut werden“, erklärt uns Betriebsingenieur Udo Freitag. Er ist seit 1992 in Zeitz angestellt und genauso lange auch Fachkraft für Arbeitssicherheit.

In der Produktion geht es weiter mit den Superlativen. Mit seiner Produktion kann das Werk in Zeitz den durchschnittlichen Jahresbedarf von über fünf Millionen Verbrauchern decken.

oben (v.l.): Maximilian Rotter (B-A-D), Udo Freitag (Südzucker), Roland Leis (B-A-D) und Steffen Krämer (Südzucker, nicht auf dem Bild) sind im Zuckerwerk Zeitz für die Arbeitssicherheit zuständig.

Arbeitsschutz wird großgeschrieben

Insgesamt arbeiten am Standort Zeitz 450 Mitarbeiter im Zuckerwerk, im Stärkewerk und im Bioethanolwerk; 190 Mitarbeiter davon arbeiten in der Zuckerfabrik im 4-fach-Schichtbetrieb. Udo Freitag: „Etwa 20 Mitarbeiter pro Schicht arbeiten in der Produktion, sechs bis sieben im Versand. Dazu kommen Mitarbeiter in den Betriebslaboren. Mitarbeiter in der Rübenabteilung beraten unsere Landwirte, was die Düngung ihrer Äcker betrifft. Weitere Mitarbeiter arbeiten in Einkauf und Verwaltung. Dazu kommen Instandhalter, Schlosser, Elektriker, Mess- und Regeltechniker und Produktionsmeister.“

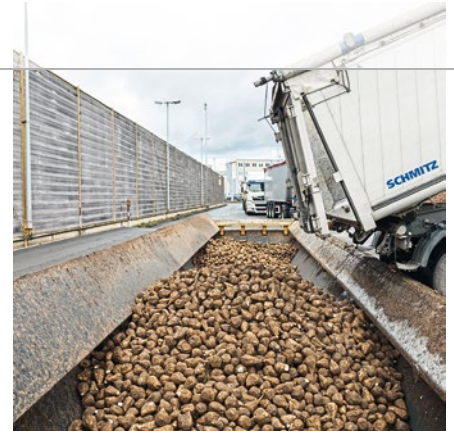
Die Arbeitssicherheit hat bei Südzucker einen hohen Stellenwert. Steffen Krämer ist als Hauptsicherheitsfachkraft der Südzucker AG auch für das Werk in Zeitz zuständig. Unterstützt wird er von Roland Leis und Maximilian Rotter von B-A-D. „Vor elf Jahren hat mich Steffen Krämer angesprochen, ob B-A-D Südzucker nicht im Bereich der Arbeitssicherheit unterstützen kann“, erzählt Roland Leis. Seit 2012 ist Maximilian Rotter mit der wiederkehrenden Prüfung im Explosionsschutz bei Südzucker betraut. „Wir beraten Südzucker zu verschiedenen Themen im Explosionsschutz. Schwerpunktmäßig nehmen wir Prüfungen in den Werken vor“, erzählt Rotter. Warum Explosionsschutz? „Auch in der Zuckerproduktion kann es zur Staubentwicklung kommen und wenn der aufgewirbelte Staub mit einer Zündquelle in Berührung kommt, kann es zu einer Explosion kommen“, erklärt Rotter.

Gut vorbereitet bei Personenrettung

„Wir haben eine ganze Bandbreite an Gefährdungen im Betrieb“, weiß Udo Freitag: „Heiße Medien, dicke Säfte, hohe Drücke bis 90 bar, Zucker- und Kohlestaub, Lkw-Verkehr. Ein ganz wichtiges Thema ist die Personenrettung. Wir müssen oft in Behälter einsteigen. Wenn der Sicherungsposten merkt, dass zum Beispiel dem Schlosser, der in der Zentrifugentrommel das Sieb wechselt, schlecht wird, muss man auf eine solche Rettung gut vorbereitet sein.“ „In den letzten Jahren“, ergänzt Steffen Krämer, „wurde die Rettungsausrüstung und die Messtechnik modernisiert und ergänzt, außerdem entsprechende Übungen angeboten und die Mitarbeiter geschult, was genau zu tun ist, wenn man in einen Behälter einsteigt.“ Auch wenn Mitarbeiter an den Rundklärbecken zehn Meter senkrecht eine Leiter herunterklettern, um unter den Becken die Pumpen zu kontrollieren, führen sie die Messtechnik mit sich. Dort unten könnte sich Gas ansammeln. „Die >>

Im Südzucker-Werk in Zeitz, Sachsen-Anhalt, wird seit mehr als 150 Jahren Zucker aus Rüben gewonnen. 190 Mitarbeiter arbeiten im Zuckerwerk. Das Unternehmen bildet seinen eigenen Nachwuchs aus. B-A-D unterstützt Südzucker in den Bereichen Explosionsschutz und Arbeitssicherheit.





» Mitarbeiter und die Führungskräfte nehmen die Arbeitssicherheit nicht nur als ein sich selbst betreffendes Eigeninteresse wahr, sondern sehen auch ihre Verantwortung für alle anderen“, sagt Steffen Krämer.

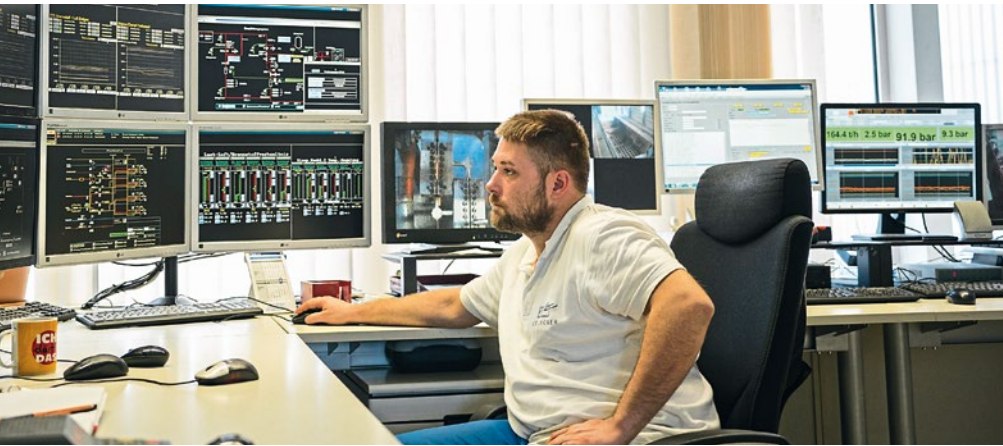
Roland Leis ergänzt: „Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist bei Südzucker sehr anspruchsvoll.“ Die Erfassung von Gefährdungen und vor allem die Arbeitsbereichsanalysen seien in Zusammenarbeit mit Steffen Krämer entstanden. Krämer sorgt in der zentralen Abteilung für Arbeitssicherheit dafür, dass es werksübergreifend einheitliche Betriebsanweisungen und Arbeitsanweisungen im Qualitäts-

Management-System gibt. Im werksübergreifenden Arbeitssicherheitsausschuss werden Themen besprochen, die Südzucker weit von Bedeutung sind.

Wenn der feuchte Kristallzucker getrocknet wird, kommt Maximilian Rotter ins Spiel: „Wir stehen bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung beratend zur Seite. Ein konstruktiver und vorbeugender Ex-Schutz schützt nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch das Unternehmen vor wirtschaftlichen Ausfällen.“ Um mit den Führungskräften ins Gespräch zu kommen, gibt es außerdem einmal im Monat eine Sicherheitshauptausschusssitzung, an dem der

Neue Zuckermarktordnung

Seit dem 1. Oktober gibt es keine Quoten für Zucker mehr und keinen Mindestrübenpreis sowie freie Exportmöglichkeiten: Jeder Zuckerhersteller kann so viel Zucker erzeugen, wie er möchte und so viel verkaufen, wie abgenommen wird. Auch Südzucker hängt mit dem Zuckerpreis am Weltmarktpreis. Aus dem Grund hat Südzucker in den letzten Jahren das Geschäft immer weiter ausgedehnt: Bioethanolsparte, Fruchtsparte, Fruchtsäfte, Stärkesparte.



Arbeitssicherheit spielt im Werk Zeitz bei allen Mitarbeitern eine wichtige Rolle – egal an welchem Arbeitsplatz sie ihrer Tätigkeit nachgehen – auf dem Rübenhof, in der Kleinpackung, im Zuckerlager, in den Leitständen oder im Labor.

Werkleiter, sämtliche Führungskräfte, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt und der Betriebsrat teilnehmen.

Für Nachwuchs sorgen

In Zeitz arbeiten Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker, Chemielaboranten und Kaufleute für Büromanagement. In diesen

Berufszweigen wird auch ausgebildet. Zurzeit hat das Unternehmen am Standort 48 Auszubildende. Die Akquise von Azubis findet auf Ausbildungsmessen in der Region statt. Außerdem gibt es einen Kooperationsvertrag mit einer Sekundarschule (Hauptschule und Realschule zusammen). Die Schüler können auch Praktika bei Südzucker machen. Schulprojekte werden unterstützt und die Schüler bei Südzucker einbezogen, zum Beispiel beim Zuckerfest in Zeitz. „Es ist für uns ganz wichtig, an den Nachwuchs zu denken“, sagt Udo Freitag. Obwohl es im Zeitzer Werk extrem wenig Fluktuation gibt, merkt man auch hier bereits den beginnenden Fachkräftemangel.

Südzucker AG

Gegründet 1926

- 9 Zuckerfabriken in Deutschland
- Verarbeitungskapazität in den Zuckerfabriken: über 100.000 t Rüben pro Tag
- Produkte: breites Zuckersortiment für den Haushalt und die weiterverarbeitende Industrie

1837 wurde die erste Zuckergesellschaft in Süddeutschland gegründet. Europaweit werden heute in rund 30 Werken über vier Millionen Tonnen Zucker aus Zuckerrüben gewonnen.

www.suedzucker.de

Entwicklung Südzucker Zeitz

- 1858: Am 1. November begann die erste Kampagne
- 1991: Übernahme von 13 Zuckerfabriken in der Südzucker GmbH Zeitz; Modernisierung der Fabriken Delitzsch, Brottewitz und Löbau, Planung des neuen Werkes in Zeitz – Baubeginn November 1991
- 1993: Beginn der Rübenverarbeitung in der neuen Zuckerfabrik Zeitz
- 2005: Produktionsstart in der Bioethanolanlage in Zeitz
- 2014: Baubeginn Stärkefabrik
- 2016: Inbetriebnahme Stärkefabrik

Nach 1993 sind mit der Zuckerfabrik, der Bioethanolanlage, der CO₂-Verflüssigungsanlage und der Weizenstärkeanlage in Zeitz insgesamt vier Industrieeinheiten entstanden. Der in Zeitz produzierte Zucker wird lose in Silofahrzeugen, in 25- und 50-Kilogramm-Säcken sowie in Big Bags ausgeliefert. Bei der Zuckergewinnung entstehen in Zeitz außerdem die Nebenprodukte Futtermittel, Melasse und Carbokalk. Ein Großteil des Zwischenprodukts Dicksaft wird zwischengelagert und zusammen mit Sirup aus dem Schwesterwerk Brottewitz in einer Dicksaftkampagne im Frühjahr/Sommer des darauffolgenden Jahres zu Zucker verarbeitet. Dadurch wird ein großer Teil der Anlagenkapazität fast ganzjährig genutzt.

